



Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

LANDTAG
30. WAHLPERIODE

DRUCKSACHE 30/15
5. Dezember 2025

Thema: Viele Stärken – ein Land:

Für ein Bremen, das alle kennt – inklusive Toiletten für Menschen mit besonderem Hilfebedarf!

Beschlussvorschlag der Fraktion: Selbstbestimmt Leben Bremen e.V.

Das 30. Bremer Behindertenparlament stellt fest:

Der Landesteilhabebeirat hat mehrfach die dringende Notwendigkeit von barrierefreien, großzügig ausgestatteten „Toiletten für alle“ im Land Bremen, insbesondere in der Stadt Bremen, betont.

Im aktuellen Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wurde die Einrichtung weiterer „Toiletten für alle“ lediglich geprüft, ein verbindlicher Umsetzungsauftrag steht weiterhin aus.

Der Senat hatte zugesagt, bis Ende 2024 dem Landesteilhabebeirat einen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vorzulegen. Dieser Bericht liegt bis heute nicht vor.

Zum Vergleich: Die Stadt Hannover mit etwa 550.000 Einwohnern verfügt bereits über acht barrierefreie „Toiletten für alle“ an wichtigen und gut erreichbaren Standorten. Das Land Bremen mit seinen rund 690.000 Einwohnern bleibt trotz größerer Bevölkerungszahl hinter diesem Standard weit zurück.

Aktuell gibt es im Land Bremen lediglich eine „Toilette für alle“ im Columbus Cruise Center in Bremerhaven. Zwar ist es grundsätzlich positiv, dass eine solche Anlage existiert, doch zählt sie faktisch kaum, da sie weder zentral gelegen noch allgemein bekannt ist.

Sie ist vom Bremerhavener Hauptbahnhof etwa 30 bis 35 Minuten zu Fuß entfernt und für Besucher der stark frequentierten Havenwelten – dem touristischen Zentrum Bremerhavens, wo auch die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2026 stattfinden – sogar ca. 45 Minuten zu Fuß entfernt.

Diese Anlage ist deshalb in ihrer Wirksamkeit stark eingeschränkt und steht der Verpflichtung zu echter Barrierefreiheit und uneingeschränkter Teilhabe entgegen.

Die Feierlichkeiten am 3. Oktober 2026 in Bremen und Bremerhaven bieten eine einmalige Gelegenheit, inklusive und barrierefreie Infrastrukturen sichtbar und verbindlich zu gestalten. Ein Prüfbericht ohne konkrete Planung und Umsetzung reicht nicht mehr aus.

Der Senat wird aufgefordert:

1. Der Senat wird aufgefordert, unverzüglich verbindlich den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens einer barrierefreien „Toilette für alle“ an einem zentralen, gut erreichbaren Ort in der Stadt Bremen zu beschließen und umzusetzen.
2. Zudem ist der weitere Ausbau solcher Einrichtungen im gesamten Land Bremen mit höchster Priorität zu fördern.
3. Der Senat stellt sicher, dass der Landesbehindertenbeauftragte bei Planung und Umsetzung dieser Vorhaben eng eingebunden wird.
4. Der Senat hat bis zum 31. März 2026 den Landesteilhabebeirat schriftlich über den Fortschritt zu informieren.
5. Der Landesteilhabebeirat behält sich vor, bei Weiterverzug oder Nichtumsetzung weitere Maßnahmen inklusive Öffentlichkeitsarbeit zu initiieren.

Für die Abgeordneten des 30. Behindertenparlamentes: Petra Wontorra

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31. März 2026 an den AK-Protest erbeten